



Dorfgespräch

CDU

Wrestedt – Wieren – Stadensen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



im September haben Sie gleich zweimal die Möglichkeit, mit Ihren Stimmen Ihre Zukunft mitzubestimmen. Am 12. September wird der Samtgemeinde- und Gemeinderat sowie der Kreistag gewählt. Zwei Wochen später sind Sie dann aufgerufen, zu entscheiden, welche Parteien die Mehrheit im Bundestag erhalten. Wir möchten Sie im Folgenden mit Argumenten überzeugen, Ihre Stimmen der CDU zu geben.

Bürgernähe ist uns wichtig.

Für die Kommunalwahl bieten wir Ihnen ein ausgeglichenes Kandidatenteam. Bürgernähe ist uns besonders wichtig, daher haben wir uns bemüht, aus allen Orten in unserer Gemeinde Wrestedt jeweils mindestens eine Kandidatin oder einen Kandidaten zur Wahl aufzustellen. In elf Orten ist uns das auch gelungen, nämlich in Bollensen, Drohe, Esterholz, Kahlstorf, Könau, Lehmkamp, Nienwolde, Ostedt, Wieren und Wrestedt.

Foto: CDU/Christiane Lang

1 11 18 21 28 42
Zusatzzahl 3*

1 Team mit 18 Kandidaten aus 11 Dörfern bei der Kommunalwahl '21. Etwa 28% sind Frauen und das Durchschnittsalter beträgt 42 Jahre.

* Jetzt liegt es an Ihnen: 3 Kreuze für die CDU.

Was wollen wir in den nächsten fünf Jahren erreichen? In der letzten Legislaturperiode fehlte in der Gemeinde eine Strategie zur Dorfentwicklung. Bei vielen Themen wurde nur reagiert statt agiert. Beim Ausbau der Amerikalinie z.B. hat die Gemeinde zu lange gezögert. Der Bau einer Über- oder Unterführung der Bahn in Stederdorf wurde so vermutlich verschlafen. Mit dem Bau der A39 steht erneut ein Verkehrsprojekt an. Wir wollen uns rechtzeitig mit den Folgen auseinandersetzen.

Betreuungsbedarf in Kitas künftig gedeckt.

In der Samtgemeinde können wir durch den Bau der Kindertagesstätten in Wrestedt und Bad Bonteich künftig allen Kindern den Betreuungsplatz anbieten, den sie auch benötigen. Dann rücken auch wieder andere Themen wie der Brandschutz stärker in den Fokus.



Gemeinsam (!) am Klimaschutz arbeiten.

Die Prioritäten bei der Bundestagswahl sind klar gesetzt. Es gilt die Wirtschaft in Deutschland nach der Corona-Pandemie wieder anzukurbeln und den Haushalt wieder auszugleichen. Zudem gilt es den Klima- und Umweltschutz weiter voranzutreiben. Im Gegensatz zu anderen Parteien möchte die CDU das gemeinsam (!) mit den Bürgern erreichen. Nur mit Verboten und neuen Gesetzen wird der CO₂-Ausstoß nicht nachhaltig gesenkt werden können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns auf den kommenden Seiten etwas näher kennen zu lernen. Viel Spaß beim Lesen.

Ihre Kandidaten
im Wahljahr 2021

CDU in den Ortsteilen: Auf ein Walk.

„Wir konnten viele Aufgaben für die kommenden fünf Jahre mitnehmen. Einige Themen dulden aber keinen Aufschub und müssen sofort angegangen werden.“ Darin waren sich die CDU-Kandidaten zur Kommunalwahl und die aktuellen Ratsmitglieder einig, als sie im Juli und August durch 16 Ortschaften in der Gemeinde tourten. Die Spaziergänge lockten viele Mitbürger an, die offen von den Problemen berichteten und sich um die Entwicklung in den Ortschaften besorgt zeigten.

Die Einwohner nicht alleine lassen.

Der Auftakt war in Drohe. Die Oberflächenentwässerung war das dringendste Thema. Die Situation war den Ratsmitgliedern bereits bekannt, aber die Folgen eines zugewachsenen Grabens auf einem Privatgrundstück wurde erst vor Ort deutlich. „Hier dürfen wir die Bürger nicht alleine lassen.“



Ähnliches wussten die Ostedter Bürger zu berichten. Der Verkehr an den Kreisstraßen und die Geschwindigkeitsüberschreitungen waren in Drohe und später auch in Köнау ein großes Thema. In Kahlstorf standen hingegen die Instandsetzung und der Ausbau von Wirtschaftswegen ganz oben auf der Liste.

Der Verkehrslärm und die Verkehrssicherheit an der L270 beschäftigt die Esterholzer Bürger sehr, aber auch kleine Anmerkungen über Straßenschäden oder nicht ausreichend gepflegte Wege schrieben sie den Politikern ins Aufgabenheft. In Stederdorf auf dem Weg über den gepflegten Trampelpfad entlang der Stederau und der Bahnstrecke „Amerikalinie Ost“ wurden viele Themen, die die Einwohner bewegen, deutlich: Zugang zur Stederau, Lärmschutzwand und der höhengleiche Bahnübergang. Mindestens so stark von der Bahn ist Niendorf II betroffen.

Weiterentwicklung in den Dörfern.

Ebenfalls ein Dauerbrenner ist das Thema Bevölkerungsentwicklung. Leerstände gibt es kaum, neue Wohnhäuser und der Zuzug gerade von jungen Familien ist in den Dörfern erwünscht.



In Lehmke wird ein neues Baugebiet ausgewiesen. Erfreulich ist das Engagement der jungen Bürger für die Verlegung des Spielplatzes vom alten Bad in das Baugebiet. Das Feuerwehrhaus entspricht nicht mehr den Anforderungen. Ein Neubau sollte möglichst schnell realisiert werden. Diese Forderung wurde auch später für Wieren noch einmal von den aktiven Feuerwehrleuten aufgegriffen. In Emern bewegte die Bürger das Thema Friedhof. Neue Bestattungsformen und Pflege sind gefragt. Auch eine für Kinder verkehrssichere Verbindung nach Wieren war den Einwohnern wichtig. In Bolensen wünscht man sich, dass der Fuß- und Radweg am Sommerbad Instand gesetzt wird.

Ohne Bürgerengagement geht es nicht.

Durch viel Bürgerengagement hat sich Nienwohlde toll entwickelt. Das abgängige Buswartehäuschen und die Verkehrsanbindung in Richtung Stadensen bereiten aber noch Sorgen. In Nettelkamp bemängelte die Feuerwehr, dass seit langem kein Übungsgelände zur Verfügung steht, während der Sportverein eine Öffnung der Sporthallen in der Samtgemeinde fordert - zu Recht.



In Stadensen ist der Radweg zum „Suderburger Kreisel“ unverändert eine Forderung. Der neue Kreisradwegeplan des Landkreises schafft da aktuell wenig Abhilfe.



Dieter Schoop, Gruppensprecher im Gemeinderat und Vorstandsmitglied im CDU-Ortsverband

Mehr Teamplayer. Politik darf nicht dem Ego einzelner Personen dienen. Und genau darauf haben wir bei der Erstellung unserer Liste geachtet.



Unsere Themen und Aktionen haben wir gemeinsam in vielen Video-Konferenzen diskutiert und festgelegt. Und so wollen wir auch weitermachen. Gerade im Rat der Gemeinde wurden in den vergangenen Jahren viele gute Anträge dadurch verzögert und sogar verhindert, weil sie von der CDU-Gruppe gestellt wurden. In der Samtgemeinde lief das schon besser. Gemeinsam wurde in zeitlich begrenzten Arbeitsgruppen in den Bereichen Finanzen, Schule, Kindergarten und Friedhof an Lösungen gearbeitet.

Bitte geben Sie uns die Chance, diesen Weg auch in Gemeinde- und Samtgemeinderat, sowie im Kreistag weiterzuführen. Daher am 12. September 2021 3 x 3 Kreuze für die CDU.

Mehr Bürgernähe. Das ist für uns nicht nur ein Slogan, sondern wir möchten den auch mit Leben füllen.



Wir werden auch nach der Wahl weiter mit Ihnen im Gespräch bleiben. Unsere Infostände, die Dorfspaziergänge und unsere Vereinsaktion „Lob allein, reicht uns nicht!“ sind langfristig angelegt und werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Sprechen Sie unsere Kandidaten auch gerne außerhalb der Veranstaltungen an. Oder erfahren Sie noch mehr über uns auf unseren Social-Media-Kanälen bei Facebook oder Instagram.

Nun aber noch vier kurzfristige Termine:

- 09.09. 10 Uhr Infostand „Markt Wieren“
- 11.09. 7 Uhr Infostand „Warnecke Wrestedt“
- 11.09. 9 Uhr Infostand „Warnecke Stadensen“
- 16.09. Politisches Oktoberfest in Uelzen (abhängig von der Inzidenz)



Birgit Zaulick

08.03.1965
Hotelfachfrau
Ostedt

Politik geht nur gemeinsam.

Regionale Befindlichkeiten und Parteiinteressen haben politische Entscheidungsprozesse in der Vergangenheit oft erschwert. Das sollte aufhören. Denn man kann sich auch für die Interessen des eigenen Dorfes einsetzen, ohne dabei die Interessen anderer Orte zu vernachlässigen. Dafür ist es aber notwendig ohne vorgefestigte Meinung in die Diskussionen zu gehen und auch den Argumenten der Gruppenmitglieder und auch der Gegenseite Gehör zu schenken sowie die Bereitschaft zu Kompromissen.

Dabei will ich mitarbeiten, so habe ich es aber auch schon in der Vergangenheit im Gemeinde- und Samtgemeinderat gehalten.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



Daniel Strietz

06.05.1984
Immobilienverwalter
Wrestedt

Schlaue Sprüche ersetzen keine vernünftige Politik.

Mein Ziel, im Falle einer Wiederwahl, ist es das Wohnen und Leben in den Dörfern meiner Heimatgemeinde Wrestedt sinnvoll weiter zu entwickeln. Die knapp bemessenen Finanzen müssen sinnvoll und effizient für uns sowie unsere Dörfer investiert werden. Für Leuchtturmprojekte, um sich selbst in der Zeitung zu sehen, ist da kein Platz. Eine vorausschauende Wohnbebauung ist notwendig. Einerseits sollen Einfamilienhäuser weiter zugelassen, aber auch Seniorenwohnen gefördert werden! Am Beispiel des Wohnparks Ebstorf der GWK Uelzen ist erkennbar, dass selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter ermöglicht werden kann.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag


Dirk Müller

06.10.1964
Technischer Angestellter
Wrestedt

Gemeinsam ohne Kirchturmdenken!

Leider konnten wir den mit dem Land Niedersachsen geschlossenen „Zukunftsvertrag“ nicht erfüllen. Allerdings liegen die Gründe hierfür nicht -oder nur sehr bedingt- bei uns, sondern eher in immer neuen Belastungen aus Hannover.

Auf Gemeinde-Ebene konnten wir in der Oppositions-Rolle leider nicht viel bewegen. Zum einen haben kaum Sitzungen stattgefunden, andererseits scheint sich die Mehrheitsgruppe zu allen Themen grundsätzlich, Einigkeit zu erfreuen, denn die entsprechenden Abstimmungen erfolgen trotz unterschiedlicher Meinungen einzelner Mitglieder generell einstimmig.

Wählen Sie die Partei ohne Gruppenzwang!

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag


Eva Rungweber

09.10.2002
Schülerin
Wieren

#hallozukunft

Wer zuerst mein Geburtsdatum gesehen hat, wird sich wohl gedacht haben: Wie? Mit 18 in die Politik? Demjenigen kann ich nur antworten: Ja, ich möchte mich beteiligen, denn diese Gemeinde, in der ich mein gesamtes bisheriges Leben verbracht habe, liegt mir sehr am Herzen. Zudem denke ich, dass der Gemeinde Wrestedt frischer Wind und vor allem die Stimme der jüngeren Generation fehlt. Wenn wir wollen, dass sich junge Menschen in unserer Gemeinde niederlassen, müssen wir Ihnen auch das Gefühl geben, gehört zu werden. Dafür einzutreten, ist mein Hauptanliegen. Helfen Sie mit, uns eine Stimme zu geben und wählen Sie die CDU!

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag


Gina Plachta

19.01.1988
M.A. Management &
Business Development
Kahlstorf

Wenn man Veränderungen will, dann muss man sich auch dafür einsetzen.

Ich bin in der Samtgemeinde Aue aufgewachsen und nach dem Studium wieder hierher zurückgekehrt, arbeite seitdem in mittelständischen Unternehmen in der Region. Meine Heimat liegt mir schon immer sehr am Herzen!

Bisher ist das politische Bild in der Samtgemeinde Aue immer noch stark von Männern geprägt. Es wird Zeit, dass auch wir Frauen uns für und in der Politik engagieren! Ich möchte mich dafür einsetzen, dass sie für alle Generationen lebens- und liebenswert ist und bleibt. Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit einem starken Team und hoffe auf Ihre Stimmen für die CDU!

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag


Heinrich Kophal

23.02.1966
Landwirt
Lehmke

Unsere Heimat selbst gestalten.

Ich habe schon häufiger mit dem Gedanken gespielt mich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Erste Erfahrungen habe ich z.B. als Elternvertreter im Schulausschuss der Samtgemeinde gemacht. Am Ende hat mich die aktuelle Liste der CDU überzeugt, diesen Schritt zu machen und mich als Parteiloser ebenfalls zur Wahl zu stellen.

Als Landwirt muss man qua Berufes über die Politik in der Gemeinde auf dem Laufenden sein. Ich möchte nun aber auch gestalten und meine Ideen auch in die Gemeinde und Samtgemeinde einbringen. Gerade in meinem Heimatort Lehmke ist in den vergangenen Jahren einiges passiert, doch genauso viele Baustellen gibt es aktuell noch.

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag



Henner Knust

28.12.1973
Sparkassenbetriebswirt
Ostedt

Wichtig ist, dass wir Wähler eine große Auswahl an Kandidaten haben.

Unsere Dörfer leben von den Ehrenämtern. An dieser Stelle werde ich mich für unsere Orte in Zukunft weiter einbringen.

Ich bin hier aufgewachsen, bin nach dem Abi nicht weggegangen, sondern arbeitete seitdem in unserer Region. Ich möchte mich auch nicht nur für meinen Heimatort engagieren, sondern für alle Dörfer der Samtgemeinde, die ich durch meine Arbeit und meine Vereinstätigkeit sehr gut kenne.

Gräben zwischen Orten oder den Parteien sind da kontraproduktiv. Kompromisse sind nötig, um unsere Ziele zu erreichen. Dafür möchte ich mich, sollten Sie mich wählen, gerne einsetzen.

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag



Henrike Schenk

30.03.2000
Studentin
Nettelkamp

Weil jung und engagiert sich nicht widerspricht.

Der Satz „Wer etwas verändern will, muss sich engagieren“ prägte meine Freizeit maßgeblich. Ich bin der Auffassung, dass es nichts bringt, sich aufzuregen, ohne sich selbst einzubringen und die Dinge, die einen stören, verändern zu wollen. Deswegen bin ich motiviert und voller Tatendrang mich für unsere Gemeinde einzusetzen, um die Belange der jungen Menschen und auch der Umwelt mit einzubringen.

Darum bitte ich Sie, die CDU und ihre Kandidaten für die Kommunalwahl zu unterstützen, wenn Ihnen Zuverlässigkeit, Engagement und Vielfalt wichtig sind.

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag



Hermann Wegner

29.04.1956
Dipl.-Ingenieur
Bollensen

Mehr Respekt für Leistung.

Ich habe mich in den vergangenen fünf Jahren auf den Haushaltssitzungen in der Gemeinde immer gewundert, wofür das ganze Geld verwendet wird. Es gibt da eine erhebliche Diskrepanz zwischen dem, was wir von den Bürgern an Steuern bekommen und dem was die Gemeinde dafür leistet. Vorschläge haben wir von der CDU zur Genüge gemacht. Unsere Anträge wurden aber nicht ein einziges Mal berücksichtigt. Das spiegelt sich z.B. bei der Verabschiedung der Vereinsförderrichtlinie wider, die eine klare Verschlechterung für die Vereine darstellt und dafür sorgt, dass Mittel, die zur Vereinsförderung vorgesehen waren, im allgemeinen Haushalt verschwinden.

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag



Karsten Sauer

27.06.1972
Gärtnermeister
Nettelkamp

Mit Erfahrung und neuen Ideen wollen wir die Zukunft in der „Aue“ gestalten.

Die Samtgemeinde Aue wurde vor knapp zehn Jahren aus den Samtgemeinden Bodenteich und Wrestedt gebildet. Diese Fusion war und ist eine fordernde Aufgabe, die es gilt in den nächsten Jahren fortzusetzen. Hinzu kommen immer neue Herausforderungen. Seien es die Veränderungen im Kindergartenbereich, der Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Grundschulen, die stetige Entwicklung im Feuerwehrwesen, der Wandel im Friedhofswesen, und, und, und. Wir wollen auch zukünftig für die Weiterentwicklung unserer Samtgemeinde gemeinsam verantwortungsvoll handeln.

Gemeinderat
 Samtgemeinderat
 Kreistag



Marvin Remer

23.09.1995
Justizfachwirt
Nienwohlde

Gemeinsam in eine moderne Zukunft.

Die Digitalisierung war schon vor der Corona-Pandemie ein wichtiges Thema. Die letzten zwei Jahre haben deutlich gezeigt, dass und wie wir jetzt die Weichen in eine moderne Zukunft stellen müssen, damit niemand abgehängt wird.

Doch auch die übrige Infrastruktur muss erhalten und ausgebaut werden. Ein gutes Nahverkehrskonzept sichert Mobilität bis ins hohe Alter und verbindet die Samtgemeinde mit Uelzen/Hannover/Hamburg. Die Schulen müssen in der Fläche erhalten bleiben und zukunftsfähig gemacht werden.

Durch verlässliches Internet und ein attraktives Kita- und Freizeitangebot wird die Samtgemeinde Aue ein Ort für Jung und Alt.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



Max Lemm

12.01.1991
Studienrat
Wrestedt/Wieren

Weniger Alleingänge, mehr Zusammenhalt.

Tradition und Moderne, Alt und Jung, Stadt und Land, Verwaltung und Politik - dies alles sind Spannungsfelder, die es nachhaltig aufzulösen gilt. In der Politik ist es wie im gesamten Leben - es geht nicht gegeneinander, sondern miteinander - Hand in Hand. Natürlich streiten wir immer um die besten Argumente und Lösungen, doch dürfen wir dabei nie das Wichtigste aus dem Blick verlieren: das Beste für unsere BürgerInnen und unsere lebenswerten Orte zu erreichen! Dafür setze ich mich bereits seit 2011 in der Kommunalpolitik ein und dies ist auch für die nächsten Jahre weiterhin mein Anspruch!

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



Nicole Ewert

04.03.1980
Einzelhandelskauffrau
Lehmke

Nicht einfach meckern, sondern Lösungen finden.

Kinder sind unsere Zukunft, daher ist es wichtig verlässliche und zukunftsorientierte Lösungen für Kindergärten und Schulen zu finden.

Wichtig für mich ist es, Familien zu entlasten. Dafür werde ich mich einsetzen und auch nicht so leicht lockerlassen. Mir ist aber auch bewusst, dass die Samtgemeinde finanziell nicht noch weiter belastet werden kann. Es wird Entscheidungen geben, die ich und wir zähneknirschend hinnehmen müssen. Wichtig dabei ist, eine gute Basis für alle zu finden, welche den heutigen Herausforderungen gewachsen ist. Über Ihre Stimmen auf diesem Weg würde ich mich sehr freuen.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



Peter Rahlfs

15.06.1957
Exam. Altenpfleger
Drohe

Wertschätzendes, respektvolles und demokratisches Handeln.

Ich bin im Landkreis Uelzen geboren und lebe seit 1981 mit meiner Frau in Drohe. Wir haben fünf erwachsene Kinder. Beruflich war ich 26 Jahre als Industriekaufmann tätig und seit 16 Jahren arbeite ich als examinierter Altenpfleger. Im Kirchenvorsteheramt in Lehmke-Wieren bin ich mit Freude seit sieben Jahren. Die Bewahrung der Schöpfung ist mir bedeutungsvoll wie auch die Stärkung der dörflichen Infrastruktur. Lebensnah und attraktiv sollen unsere Dörfer für die junge Generation und Senioren bleiben. Zukunftsweisend ist das innovative Schulkonzept der Edith-Stein-Schule in Gründung in Wieren.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



**Phillipp
Momeyer**

23.07.1986
Landwirt
Kahlstorf

**Vorrausschauend und zum Wohle der
Gemeinschaft handeln.**

Für mich steht der verantwortungsvolle Umgang mit der Grund- und Gewerbesteuer besonders im Mittelpunkt. Zum einen ermöglichen Sie der Gemeinde den Handlungsspielraum für die Unterhaltung und Entwicklung Ihrer Infrastruktur, stellen jedoch auch eine relevante Belastung für die Steuerzahler dar. Eine langfristig ausgeglichene Haushaltsführung, sowie die Berücksichtigung der Interessen aller Bürger in kleinen und großen Orten der Gemeinde gleichermaßen ist mir ein Anliegen. Gerne würde ich Sie, gemeinsam mit den Kandidaten auf der Liste der CDU, im Gemeinderat vertreten.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



Steffen Knust

03.05.1975
Landwirt
Könau

**Bürgernähe „leben“ und nicht nur
Bürgernähe „labern“.**

Die letzte Legislaturperiode war meine erste im Gemeinderat Wrestedt: Als Opposition in der Gruppe CDU/WGA. Oftmals ging es im Rat leider nicht um die Sache an sich, sondern nur darum, dem politischen Gegenüber die Mehrheitsverhältnisse zu verdeutlichen. Solche „Spielchen“ haben in einem Ortsrat nichts verloren, hier sollte es immer um die Sache gehen! „Anträge auf Nichtbefassung“ und den Missbrauch des Verwaltungsausschusses, um Anträge nichtöffentlich abzulehnen, sind mit meinem Demokratieverständnis nicht vereinbar. Daher mein Ziel: Machtwechsel. Gute Ideen und Mehrheit in einer Hand!

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



Torben Schoop

23.11.1979
Dipl.-Kaufmann (FH)
Wieren

**Strategien entwickeln und als Team
zusammenarbeiten.**

Wir haben uns für die nächsten fünf Jahre viel vorgenommen. Für unsere Ortschaften wollen wir Strategien zur Dorfentwicklung erarbeiten. Die Feuerwehr und die Vereine sollen stärker gefördert werden. Wir werden uns auch weiter mit der Ganztagsbetreuung in Kitas und Schulen beschäftigen. Und das alles ohne neue Schulden. Alleine ist das nicht zu schaffen, dazu müssen alle in den Räten zusammenarbeiten. Wir brauchen neue Ideen aber auch Erfahrung für diese Aufgaben. Dafür stehe ich. Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Stimmen mir oder einem der Kandidaten der CDU geben. Ich kenne die, die sind alle gut.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag



**Ulf-Achim
Schulze**

22.10.1960
Landwirt
Esterholz

**Auch Bürger kleinerer Ortschaften
müssen in den Räten vertreten sein.**

Die Räte der Gemeinde und Samtgemeinde sollten auch die Bevölkerung widerspiegeln. Das gilt für Ortschaften. Das gilt für Altersgruppen. Und das gilt für Berufe. Ich bin besonders stolz, dass wir mit unserer Liste genau dieses abbilden. Und schon jetzt gut zusammenarbeiten. Ich möchte vor allem den Esterholzern und Stederdorfern eine Stimme geben. Zudem möchte auch weiterhin Teil der Dynamik sein, die sich gerade im CDU-Ortsverband entwickelt. Politische Erfahrung bringe ich ebenfalls mit. In der Altgemeinde Wrestedt habe ich mich als Ratsherr schon einmal für Ihre Interessen stark gemacht.

Gemeinderat Samtgemeinderat Kreistag

Bundestagswahl 2021: Wahlkampf-Auftakt von Henning Otte



Henning Otte (Mitte) mit Ralph Brinkhaus (rechts) und Axel Flader (links/Kandidat für das Amt des Landrates des LK Celle) fahren stilgerecht auf die Festwiese. Foto: CDU Uelzen/privat

Rund 300 Gäste haben sich zu einer besonderen Wahlkampfveranstaltung aufgemacht. Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Uelzen-Celle, Henning Otte (CDU), hatte zum Wahlkampfauftakt im Autokino-Format in sein Heimatdorf Eversen (Landkreis Celle) eingeladen. Hauptredner war der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Ralph Brinkhaus, MdB. Mit großer Leinwand und Soundanlage

konnten die Gäste den Reden und den Klängen der Feuerwehrmusikkapelle von ihren Fahrzeugen aus folgen. Henning Otte stimmte das Publikum auf die kommende Wahl ein. Selbstkritisch gab er zu, dass die Union besser werden muss: „Wir müssen dazu auch als Union klarer formulieren, mutiger agieren und schneller handeln.“

Fast schon ein Musikfestival.

Ralph Brinkhaus war vom Veranstaltungsformat und der Kulisse begeistert: „Was ich hier sehe, habe ich noch nie gesehen. Das ist absolut großartig!“ Kämpferisch begeisterte er die Zuschauer: „Ich mag es nicht, dass wir uns für alles rechtfertigen müssen, denn dieses Land ist ein gutes Land und dass es so ist, ist auch der Union zu verdanken.“ Über die Außen- und Sicherheitspolitik, die im Wahlprogramm ganz vorne steht: „Zu einer starken Außenpolitik - und da bin ich bei Henning Otte - gehört auch eine starke Bundeswehr und hier macht Henning Otte als unser verteidigungspolitischer Sprecher der Fraktion einen tollen Job!“

„Dorfgespräch“ Informationsschrift des CDU-Ortsverbandes Wrestedt-Wieren-Stadensen




Verantwortlich für den Inhalt:

Hermann Wegner, Vorsitzender des Ortsverbandes
Tel.: 05825/319 Email: hermann.wegner@t-online.de

Wahlkreisbüro Uelzen

Celler Str. 1
29525 Uelzen
0581/9712543

henning.otte.wk@bundestag.de
www.henning-otte.de

-  facebook/henningotte
ducleueelzen
-  twitter/vtdgsprecher
-  Insta/henningotte_mdb



Am 26. September

Henning Otte

Für Sie in Wrestedt und Umgebung
in den Deutschen Bundestag!



Foto: Michael M. Mey